

Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster

Rundbrief zu Ostern 2020



Osterrätsel: Für die Anrufer (74743473 oder 74743333), die auf die Frage antworten, in welchem Jahr und wo diese (älteren) Bilder genommen worden, haben wir eine kleines (späteres !) „Osterei“.

„Liebe lebt auf ...“

„Nur der absurde Glaube daran, .., dass das Gute es wert ist, für es auch vergeblich zu kämpfen ...“ (Jens Christian Grøndahl, *Weekendavisen*, März 2020)

Seit dem 11. März hat sich das Leben in Dänemark komplett verändert. Und wir alle erleben (fast) tagtäglich neue Lageberichte und Bestimmungen, wie mit der außerordentlichen Situation umzugehen sei. Und während die Einen die Chance in (je)der Krise sehen („Die Möglichkeit endlich aus dem alltäglichen Stress herunterzufahren“), sind es Andere, die die Gesellschaft mehr als aufrecht (er)halten und Unglaubliches leisten, die Krankenschwestern und Ärzte, die Verkäuferinnen und Polizisten, die Politikerinnen und die Landwirte, und so viele andere mehr. DANKE! Und weil die Epidemie insbesondere ältere Menschen gefährdet, sind alle aufgerufen, den Kontakt zu meiden. Wir sollen schön abständig anständig bleiben! Oder mit der Überschrift aus Schleswig Holstein: „Der Norden bleibt Zuhause“. „Bliv hjemme!“ bei uns. Und die ersten Tage kamen noch viele Mails zu einzelnen Veranstaltungen, Überschrift „Abgesagt“. Nun sind solche Benachrichtigungen schon fast ungewöhnlich, denn wir wissen, dass das öffentliche Leben runtergefahren ist. Und bestimmt: Jede und jeder ist verunsichert, in der Situation, und was dann noch alles folgen wird. Die wirtschaftlichen Folgen können wir noch gar nicht absehen.

Mir selbst fällt es schwer, Deutungen und Erkenntnisse (schon) formulieren zu können. Menschen so verschieden sie sind, in Charakter und Alter, reagieren eben verschieden auf die Krise. Die einen gelassen, andere voller Sorge und auch Angst. Die Eltern, die ihre Kinder nun zu Hause unterrichten, und dabei vom Homeoffice gleichzeitig ihrer Arbeit nachgehen. Die Kelleraufräumer, die endlich zu dem kommen, was lange liegen geblieben war. Aber eben auch die Älteren, die den täglichen Kontakt mit den Kindern und Enkeln, den Nachbarn vermissen. Ich denke, wir können uns darüber freuen, wie in Dänemark der „samfundssind“ regiert, und wir großes Vertrauen in die Entscheidungen der Politik haben.

Sicher, wir suchen nach Deutung oder Sinn. Manchmal - so meine ich - gibt es aber auch eine (be)deutungslose Zeit. Manchmal kann ich nichts anderes machen als aushalten.

Vielleicht liegt hierin auch ein Kern der Osterbotschaft. Die Frauen, die zum Grab gingen, werden uns in Johannes 20 beschrieben. Sie gingen dorthin, um dem Verstorbenen einen letzten Liebesdienst zu erweisen, ihn für das Begräbnis zu salben. Nichts, was es noch zu sagen gab, nur noch etwas zu tun. Doch er war nicht da. Sinnlosigkeit noch einmal mehr gesteigert. Und Maria glaubt, es war der Gärtner, der fragte: „Frau, warum weinst du?“ Aber es war nicht der Gärtner, sondern der Auferstandene. Der Sinn, der sich der Maria und den Jüngern erst viel später erschließen konnte.

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt – Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:

Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün. (EG 98)

🔊 [Anhören](#)

*Mit den herzlichsten Grüßen und Segenswünschen in diese so ganz andere Osterzeit,
Euer Pastor Matthias Alpen*

PS: **Herzlichen Dank** für die vielen guten Gespräche am Telefon, die die Kirchenvertreter und ich in letzter Zeit führen durften. Danke für Tiefe und Offenheit, Danke für den „kleinen Plausch“ und das „Wie geht es Dir?“. Danke für geteilte Sorge und (mit)geteilte Freude im Jetzt!

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wir ruhen all in Gottes Hand

Ob jung ob alt

Ob Stadt ob Land

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wer wollte das vergessen

Wir ruhen all in Gottes Hand

Ob Landwirt, Lehrer, Laborant

Ob einfach oder elegant

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wer kann das schon ermessen

Wir ruhen all in Gottes Hand

Mit viel Verstand und starkem Arm

Ob reich an Leben oder arm

Wir ruhen all in Gottes Hand

Wer hat sein Leben je besessen

Wir ruhen all in Gottes Hand

Ob Vogel Fisch ob Elefant

Ob Sternenhimmel oder

Weltenbrand

Wir ruhen all in Gottes Hand

Erlöst geborgen unvergessen

(Richard Riess)

Liebe Gemeinde in Lügumkloster und Hoyer, in dieser Zeit, in der wir uns nicht treffen können, wollen wir uns mit diesem Brief an euch wenden, um euch zu verstehen zu geben: Ihr seid in unseren Gedanken.

Diejenigen, denen vor allem der Gottesdienst ganz wichtig ist, werden ihn besonders entbehren, jetzt, da er bis auf Weiteres ausfallen muss. Das gilt auch für die Gottesdienste vor und zu Ostern. Und dass wir uns in diesem Jahr auch nicht zum sonst so fröhlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus treffen können, macht mich besonders traurig. Für die Konfirmation haben wir ein neues Datum, Sa. d., 19. Sept. um 10 Uhr. Ein herzlicher Gruß an die Minikonfirmanden und Konfirmanden von hier aus. Wir haben mit der Schule schon gesprochen, und sehen, dass wir den Unterricht mit Euch, der so viel Spaß macht, gut weiterführen.

Vielleicht aber bringt diese Zeit, in der man sich zu Hause halten muss, in der Gefühle des Alleinseins, der Unsicherheit, der Einsamkeit, sogar der Angst aufkommen können, auch etwas ganz Neues, Positives: Ich meine zur Ruhe kommen, sich auf sich selbst und auf Gott besinnen – was man sonst vor lauter Hektik ja leicht zur Seite schiebt. Wir sind nicht allein. Gott ist immer da, und Er kennt jeden von uns.

Eine Bitte habe ich an euch:

Wir würden gern eure **Mailadressen** bekommen, sofern ihr eine habt und ihr sie uns mitteilen wollt. Dann könnten wir euch leichter und öfter schreiben. Diejenigen, von denen wir keine Adresse haben, teilen sie bitte einfach mit an: ellen.blume@gmail.com oder an: luegumkloster@kirche.dk . Ich möchte abschließen mit einigen Versen aus einem Lied von Eugen Eckert, das wir im letzten Gottesdienst gesungen haben:

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht, bringe ich vor dich.

Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich.

Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich.

Ich hoffe, dass es euch gut geht und grüße euch sehr herzlich, Eure Ellen Blume

Kirchenälteste Ellen Blume (74743473) · Stellvertr. Kirchenälteste Veronika Bjørn (61722739) · Inge Marie Philipsen (74782823) · Ernst Iwer Bossen (74738452) · Claus Erichsen (40315011) · Marion Mikkelsen Ohlsen (23455067) · Broder Ratenburg (74711397) · Frauke Sørensen (74745820) · Elke Hussmann (61384851) · Anette Meyer (20323585) · Pastor Matthias Alpen (74743333)

Aktuelle Infos zu kirchlichen Veranstaltungen bitte auf www.kirche.dk nachsehen. Auf der Seite von unserem Pfarrbezirk findet Ihr auch Mitteilungen/Gedanken – auch für die Osterzeit. Im Internet und in der Zeitung informieren wir weiter.